



KATHOLISCHE
AKADEMIE in BAYERN

SZ:forum
Gesundheit

Pflege-Robotik

Wo hilft technische Assistenz
im Umgang mit Patienten
und wo liegen die Grenzen?

München
Dienstag, 22. Oktober 2019
18.00 Uhr

Naturwissenschaften | Medizin | Technik

Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

Organisation und Moderation

Prof. Dr. Constanze Giese,
Professorin für Ethik und Anthropologie an der
Katholischen Stiftungshochschule München
und Mitglied des SZ-Gesundheitsforums

Dr. Johannes Schießl,
Studienleiter an der Katholischen Akademie
in Bayern

Anmeldung und Eintritt

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf an-
hängender Karte bzw. per Fax oder Internet.
Anmeldeschluss: Donnerstag, 17. Oktober 2019

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als
angenommen, wenn unsererseits keine Absage
erteilt wird.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die bestellten Eintrittskarten sind am Dienstag,
22. Oktober 2019, ab 17.00 Uhr am Tagungsbüro
erhältlich.

Übernachtung

Es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung
mit Frühstück im Einzelzimmer für € 59,-
(ermäßigt € 50,-) oder im Doppelzimmer für
€ 45,- (ermäßigt € 39,-) pro Person.

Ermäßigung erhalten Studierende bis zum
vollendeten 30. Lebensjahr und Schüler.

Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 0 89 / 38 10 20 · Fax: 0 89 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Möglichkeit zur Buchbestellung

- Verantwortung für das menschliche Leben
Bd. 144 € 5,-
- Reihe „Romano Guardini Werke“:
- Das Wesen des Christentums / Die menschliche Wirklichkeit des Herrn
G 16 € 19,50
- Predigten zum Kirchenjahr
G 37 € 27,80
- Theologische Briefe an einen Freund. Einsichten an der Grenze des Lebens
G 48 € 13,-

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage
www.kath-akademie-bayern.de

KATHOLISCHE
AKADEMIE in BAYERN

Bitte mit
€ 0,60
freimachen

Katholische Akademie in Bayern
Postfach 40 10 08
80710 München
DEUTSCHLAND

Auf den ersten Blick wirkt das Bild niedlich: Eine hochbetagte Dame umarmt den kleinen „Pepper“. Allerdings ist „Pepper“ nicht ihr Urenkel, sondern ein Roboter. Und der kann Empathie letztlich nur simulieren. Es wird viel diskutiert über den Einsatz von Pflege-Robotik, für manche eine segensreiche Innovation, für andere eine Horrorvision.

Forschung und Industrie versprechen viel, Politik und Kassen hören es im Angesicht des eklatanten Pflegemangels gern und investieren. Doch wie geht es den tatsächlich Betroffenen, den Pflege-Bedürftigen, die oft nicht nur körperlich eingeschränkt sind, und den Pflegenden, die ihren Beruf im Kontakt mit ihren Patienten ausüben wollen? Insgesamt jedenfalls sehen die Deutschen den Einsatz von Robotern in der Pflege eher skeptisch. Nach einer Umfrage der Körper-Stiftung befürchten über 80 Prozent, dass er zu weniger menschlicher Zuwendung führt.

Ausgangspunkt aller Überlegungen dürfen nicht die technischen Machbarkeiten sein, sondern vielmehr die Frage, welche Art technischer Assistenz gute Pflege erleichtert. So haben auch die bayerischen Bischöfe im vergangenen November verdeutlicht, „Pflege als Beziehungsgeschehen“ zu betrachten, „das von Menschenwürde und Empathie geprägt sein muss und nicht durch Technik ersetzt werden kann“.

Der Abend will einen Überblick geben über die technischen Entwicklungen und konkrete Einsatz-Möglichkeiten von Pflege-Robotik. Er wird aber auch ethische Aspekte deutlich machen.

Dienstag, 22. Oktober 2019

Gelegenheit zu einem Imbiss (ab 17 Uhr)

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

18.15 Uhr

■ **Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten von Pflege-Robotik im Überblick**

Prof. Dr. Daniel Flemming,
Professor für Informatik und Informationstechnologie in Pflege und Sozialer Arbeit an der Katholischen Stiftungshochschule München

18.45 Uhr

■ **Dein Haus 4.0**

Prof. Dr. Horst Kunhardt,
Vizepräsident der Technischen Hochschule Deggendorf

19.00 Uhr

■ **Einsatz von Exo-Skeletten**

Prof. Dr. Robert Riener,
Professor für sensomotorische Systeme an der ETH Zürich

19.15 Uhr

■ **Bedarfe aus der Pflegepraxis**

Jutta Ehinger,
Pflegedienstleisterin im Caritas-Altenheim St. Vinzenz in Garmisch-Partenkirchen

19.30 Uhr Pause mit Gelegenheit zum Imbiss

20.00 Uhr

■ **Pflege und (Roboter-)Technik. Ethische Aspekte des Einsatzes neuer Technologien in der pflegerischen Versorgung**

Prof. Dr. Hartmut Remmers,
Professor für Pflegewissenschaft an der Universität Osnabrück

20.30 Uhr

■ **Podiumsdiskussion mit den Referenten**

Anmeldung zum Forum

Pflege-Robotik

Wo hilft technische Assistenz im Umgang mit Patienten und wo liegen die Grenzen?

am Dienstag, 22. Oktober 2019, 18.00 Uhr, in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n) _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-mail _____

Übernachtung/Frühstück

Dienstag / Mittwoch

EZ

DZ